

## *Werner Schnelle – Eicklinger Natur- und Heimatdichter*

### *Abschiedsgedicht*

Nach fünfzig Jahren ist nun Schluss,  
dieses Schützenfest 2015 war ein Hochgenuss.

Zum Schützenfest 2015 zogen die Verantwortlichen alle Register,  
da erblass vor Neid in Hannover oder Berlin so mancher Minister.

Der Wahnsinn im Großen und Ganzen schon begann,  
als es hieß, es müssen noch mehr Zechenbänder ran.

Da kommen sie selbst aus Neuseeland und sonst wo angereist,  
und Eicklingen sich wahrlich als guter Gastgeber beweist.

Vielen Schützenkönigen durfte ich dienen,  
dabei öfter auch nicht den Mut verlieren.

So manchen Streich in den Jahren ausheckt,  
das hat so manchen nicht geschmeckt.

Schaffer, Offizier das durfte ich sein,  
dann drängte mich Bürgermeister Ripke in ein anders Amt noch rein.

Vorsitzender des TuS Eicklingen, das reicht nicht hin  
für die Schützengesellschaft wärst du auch ein Gewinn

Machte als Vorsitzender der Schützengesellschaft meine Pflicht  
nebenbei mal Staatsanwalt oder Richter am Königlichen Gericht

Ob Minister, Landrat oder Bürgermeister und auch ich alle waren mal dran  
mit Strafen, die man lächelt verrichtet oder bezahlen kann.

Könnte noch manche Geschichten erzählen die man erlebt,  
doch das Festzelt hat heute nun schon Beifall gebebt

Nun in die Jahre gekommen hab ich mir gedacht,  
wie man beim NDR Studio Eicklingen Reportagen macht.

Dass man in Eicklingen auch noch Geheimnisse für sich behalten kann,  
dieses Mal war ich nun an der Reihe dran.

Sieh zu und komm bald nach, sagte Dirk Meier zu mir  
filmte ich doch den Fackelzug gerade durchs Filmvisier,

Machte dann bald den Kasten aus  
und dachte bei mir "nun fahr erstmal nach Haus".

Doch nun traute ich meinen Augen kaum  
oder war das alles nur ein Traum?

Mit Flutlicht strahlte die Feuerwehr den Giebel im Mühlenweg 1 an  
a stand auch schon eine Leiter am Giebel dran.

Auf der Straße der Fackelzug von Schützen, Feuerwehr und Bürgen aufmarschiert,  
konnte immer noch nicht fassen, was da passiert.

Aber nach den ersten Worten seiner Majestät "so dann  
an den Giebel kommt für dich eine Ehrenscheibe ran".

Hatte ich doch 1965 die Anregung mit einem Fackelzug gemacht  
hat man 50 Jahre später mich damit bedacht.

Unseren neuen Majestäten wünsche ich für die nächsten vier Jahre viel Glück  
ich schaue gern auf die Eicklinger Schützenfeste zurück!